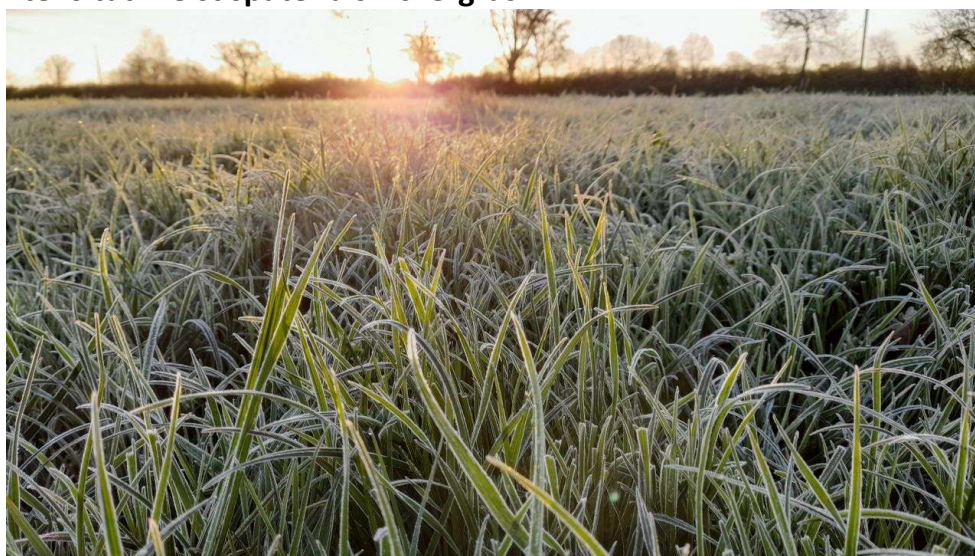


Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt, 2. Mitteilung

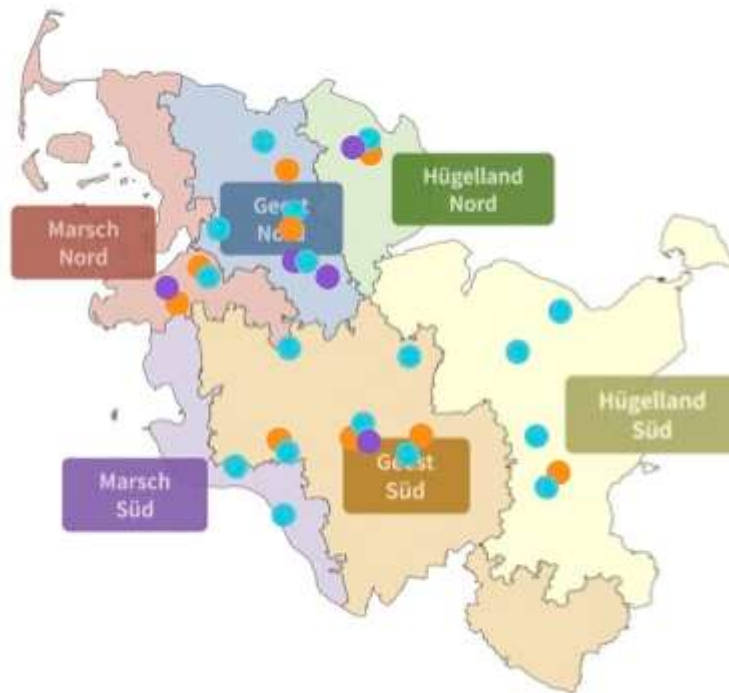
Gute Bedingungen für Graswachstum

In der vergangenen Woche wurden neben den Ackergrasbeständen auch 18 Dauergrünlandflächen untersucht. Dabei prüfte man Ertrag und Qualität. Dauergrünland entwickelt sich aufgrund seiner Zusammensetzung und der unterschiedlichen Nutzungsintensität meist später als Ackergras.



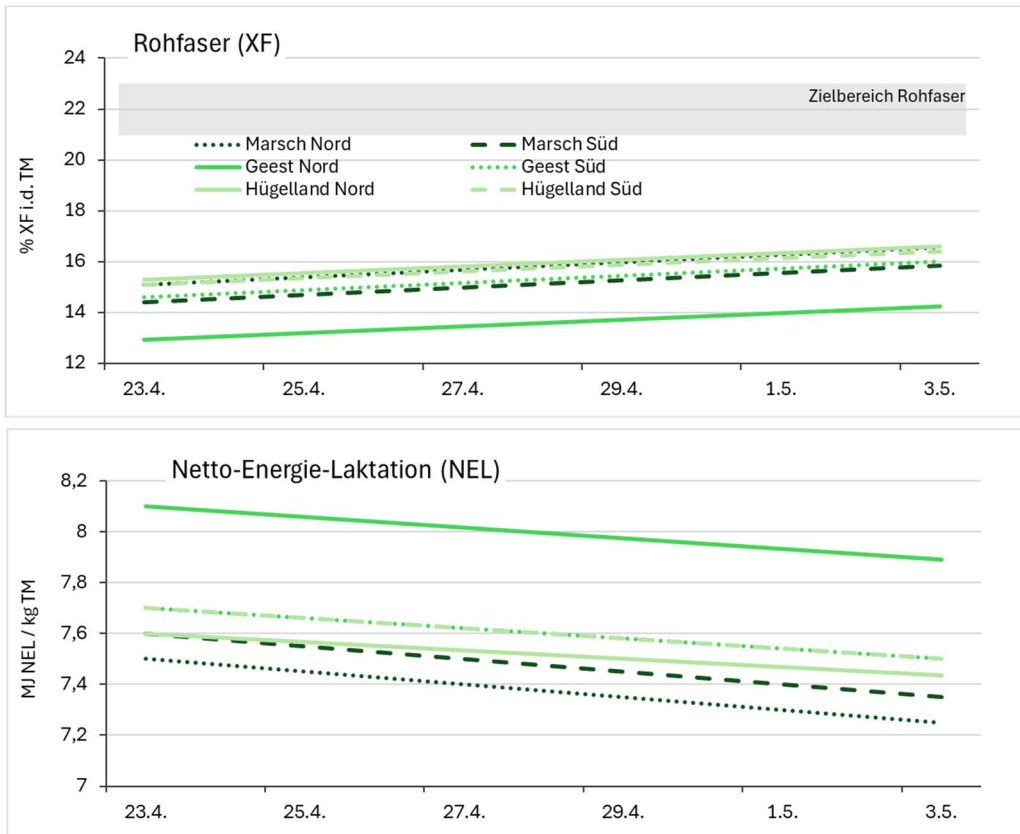
Trotz günstiger Wachstumsbedingungen am Tag führten kühle Nächte bislang noch zu einer leichten Verzögerung der Bestandsentwicklung. Foto: Dr. Maria Hagemann

Die kühlen Nächte bremsen das Wachstum zwar noch etwas, doch die sonnigen Tage und steigenden Temperaturen fördern die Entwicklung der Pflanzen. Die Trockenmasseerträge (TM) der Ackergrasbestände liegen bereits auf hohem Niveau. Am 23. April erreichten sie Werte zwischen 18,1 dt TM/ha im nördlichen Hügelland und 22,1 dt TM/ha in der südlichen Geest. Auch das Dauergrünland zeigt gute Fortschritte, allerdings mit regionalen Unterschieden: Während die Erträge in der nördlichen Marsch teils nur 4,6 dt TM/ha betragen, erzielten die Bestände in der südlichen Geest bis zu 12,5 dt TM/ha.

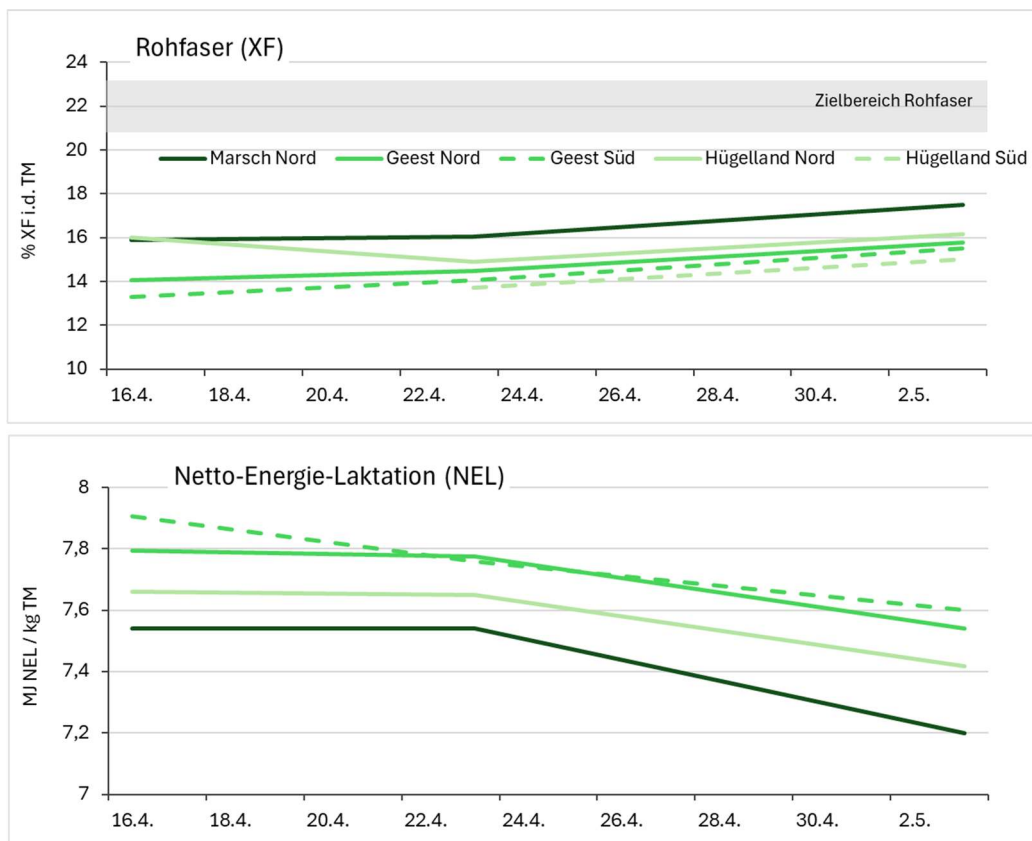


Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2026, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein (hellblau = Dauergrünland; orange = Ackergras; violett = Beprobung bis Heureife)

Mit dem Fortschreiten der Vegetation steigt der Rohfasergehalt (XF) der Pflanzen, bleibt aber noch unter dem Zielbereich von 21 bis 23 % XF in der TM. Sowohl Ackergras als auch Dauergrünland wiesen im Mittel 14,6 % XF in der TM auf. Diese niedrigen Werte spiegeln die frühe Entwicklungsphase wider, in der die Zellwandanteile noch gering sind. Gleichzeitig sinkt der Energiegehalt leicht: Ackergras erreichte 7,4 MJ NEL/kg TM, Dauergrünland 7,7 MJ NEL/kg TM.



Übersicht 2: Dauergrünland - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen



Übersicht 3: Ackergras - Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen

Eigene Bestände im Blick behalten

Mit steigenden Temperaturen beschleunigt sich die Blattbildung und das Wachstum. Standortfaktoren wie Mikroklima, Niederschläge und Bodenfeuchte beeinflussen die Entwicklung stark. Auch kleinräumige Unterschiede, etwa durch Schatten, Windschutz oder Bodenverdichtung, wirken sich aus. Daher sollten Landwirte ihre Bestände regelmäßig kontrollieren.



Die Beprobung zeigt: Die Ackergrasbestände liefern in einigen Regionen bereits beachtliche Erträge.

Foto: Lena Itjen

Lena Itjen

Dr. Maria Hagemann

Landwirtschaftskammer SH

Standort- und klimaangepasste, zukunftsfähige Grünlandwirtschaft

Bei der diesjährigen Reifeprüfung werden die Flächen zweier zusätzlicher Betriebe in Aukrug und Groß Rheide untersucht. Sie gehören zum bundesweiten Modell- und Demonstrationsvorhaben „Standort- und klimaangepasste, zukunftsfähige Grünlandwirtschaft“ (GLAKTIV). Dieses wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) gefördert. Ziel des Projekts ist es, das Dauergrünland durch abgestufte Grünlandnutzung als Grundlage der Futtermittelversorgung für Wiederkäuer und als Träger wichtiger Ökosystemleistungen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Dafür sollen als Methoden die Entwicklung und Erprobung innovativer Bewirtschaftungskonzepte, die Demonstration wirtschaftlich tragfähiger Lösungen für Betriebe sowie die Vermittlung von Erkenntnissen und Erfahrungen an die Landwirtschaft zum Einsatz kommen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein betreut als assoziierter Partner in Zusammenarbeit und unter der Koordination der Landwirtschaftskammer Niedersachsen die Modellregion Nordwest. Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code oder https://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/projekte/592_GLAKTIV.



QR-Code zu GLAKTIV

Tabelle: Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Bestände am 23.04.2026

Typ	Region	Name	Bestandshöhe [cm]	Frischmasse [g/m²]	Frischmasse [dt/ha]	Trockenmasse [%]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohasche [%]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	Rohfett [% TM]	NDF [% TM]	ADForg [% TM]	Zucker [% TM]	ELOS [%]	ruminale N-Bilanz [g/kg TM]	ME [MJ/kg TM]	NEL [ME/kg TM]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	NEL [MJ NEL/kg TM]
Ackergras	Marsch Nord	Oldenswort	20,0	1077,8	107,8	15,8	17,0	11,4	23,7	15,8	5,07	34,6	17,1	18,4	80,1	10,7	12,2	7,6	24,0	18,8	20,2	7,1
	Marsch Nord	Südermarsch	38,0	1429,8	143,0	15,7	22,4	9,2	17,8	16,3	4,36	33,2	18,2	23,7	80,4	3	12,1	7,5	29,4	12,9	20,7	6,9
	Geest Nord	Schuby	36,5	2200,0	220,0	14,3	31,5	8,4	17,3	14,9	4,06	32,8	16	27,9	83,5	1,8	12,4	7,7	35,5	17,4	18,8	7,4
	Geest Nord	Sieverstedt	18,3	633,0	63,3	17,2	10,9	9,2	22,4	14,1	5,18	32,8	15,5	21,3	82,6	8,3	12,6	7,9	14,9	22,5	18,0	7,5
	Geest Süd	Aukrug	50,8	1552,1	155,2	18,2	28,2	7,2	18,1	13,3	4,35	31,8	15,5	29,6	84,2	2,6	12,6	7,8	35,1	16,2	20,7	6,8
	Geest Süd	Großenaspe	27,8	981,1	98,1	16,3	16,0	9,0	18	14,8	4,67	33	15,7	26,8	82,5	2,7	12,4	7,7	22,9	16,1	22,2	6,6
	Hügelland Nord	Scheggerott	23,5	1111,2	111,1	16,3	18,1	10,2	22,1	14,9	4,95	34,4	16,8	18,9	80,7	8,5	12,3	7,7	22,2	22,2	18,8	7,3
	Hügelland Süd	Goldenbek	22,0	956,0	95,6	19,3	18,5	7,0	14	13,7	3,6	32,6	15,4	33,4	85,3	-2,9	12,5	6,3	42,8	17,3	18,1	7,5
Dauergrünland	Marsch Nord	Südermarsch	8,0	156,1	15,6	19,4	3,0	8,2	20,6	14,9	4,6	36,1	16,0	21,3	80,4	6,4	12,3	7,6	10,0	19,4	19,1	7,3
	Marsch Nord	Oldenswort	13,0	341,8	34,2	18,2	6,2	8,7	18,9	15,3	4,3	34,8	16,7	23,7	80,1	4,5	12,1	7,5	13,2	17,7	19,5	7,2
	Marsch Süd	Ecklak	14,9	463,5	46,4	20,4	9,5	9,1	25,0	14,0	5,0	34,6	15,5	19,5	81,2	12,2	12,4	7,7	16,4	23,8	18,2	7,4
	Marsch Süd	Wewelsfleth	18,5	746,4	74,6	17,9	13,4	9,9	21,0	14,8	4,7	33,6	16,4	20,7	80,6	7,0	12,2	7,6	20,3	19,8	19,0	7,3
	Geest Nord	Wanderup	12,0	349,1	34,9	20,1	7,0	8,5	26,5	12,8	5,0	33,3	15,6	18,2	86,6	13,3	12,9	8,1	9,6	23,6	17,0	7,7
	Geest Nord	Iperstedt	9,0	112,2	11,2	14,9	1,7	8,2	30,3	13,0	5,5	33,2	15,6	16,5	86,3	18,2	13,0	8,2	4,3	27,4	17,2	7,8
	Geest Nord	Schuby	12,5	349,4	34,9	22,0	7,7	7,5	16,8	14,2	4,1	33,0	15,4	29,2	82,9	1,1	12,4	7,7	10,3	13,9	18,4	7,3
	Geest Nord	Groß Rheide	13,0	457,6	45,8	16,0	7,3	7,0	26,3	11,7	5,2	32,7	15,6	20,5	90,9	12,2	13,4	8,4	9,9	23,4	15,9	8,0
	Geest Süd	Gribbohm	20,9	1352,1	135,2	14,0	18,9	9,7	26,2	14,6	5,4	37,4	16,5	15,5	82,0	13,6	12,5	7,8	25,8	25,5	18,7	7,5
	Geest Süd	Karkendamm	0,0	989,2	98,9	16,4	16,2	10,0	22,0	15,1	5,1	34,3	16,0	22,9	80,3	8,3	12,3	7,7	23,1	21,3	19,2	7,3
	Geest Süd	Aukrug	21,0	427,0	42,7	21,2	9,1	7,3	21,0	14,1	4,5	34,1	15,6	23,6	82,6	6,6	12,5	7,8	15,9	20,3	18,2	7,4
	Geest Süd	Hamdorf	13,8	302,4	30,2	21,1	6,4	8,1	21,4	14,2	4,9	35,7	15,6	20,5	80,6	7,4	12,4	7,7	12,8	20,7	18,3	7,4
	Geest Süd	Rumohr	22,3	627,0	62,7	19,2	12,0	10,0	26,2	15,0	5,5	35,6	16,1	15,6	80,6	13,8	12,4	7,7	18,9	25,5	19,1	7,4
	Hügelland Nord	Scheggerott-bi	17,3	504,1	50,4	23,6	11,9	6,7	16,2	14,0	3,9	34,6	15,6	29,0	84,5	0,2	12,5	7,7	23,6	13,7	17,6	7,5
	Hügelland Nord	Scheggerott	28,3	2200,0	220,0	14,0	30,8	9,3	19,2	15,3	4,8	34,0	17,2	20,5	81,6	4,5	12,3	7,6	33,4	16,3	19,5	7,2
	Hügelland Süd	Futterkamp	20,8	514,8	51,5	14,8	7,6	11,6	28,6	15,0	5,6	32,3	16,0	14,0	80,1	17,3	12,3	7,7	19,3	26,1	18,6	7,4
Hügelland Süd	Mucheln	15,5	301,6	30,2	18,6	5,6	8,7	27,3	16,5	5,2	37,7	17,8	13,3	77,6	15,8	12,1	7,5	17,3	24,8	20,1	7,2	
Hügelland Süd	Goldenbek	18,0	895,6	89,6	19,4	17,4	6,4	21,1	14,9	4,5	39,0	15,8	21,9	82,7	6,7	12,5	7,7	29,0	18,6	18,5	7,5	



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt
Maria Hagemann
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel. 04331/9453-347
Mob. 0160/ 6051588
mhagemann@lksh.de
www.lksh.de